



77. Ausgabe
Juni bis August 2021

LUTHERKIRCHE
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

vor Ort



“Segen”

**Besuchen Sie uns
auch online!**

Liebe Gemeinde,

„Vatikan lehnt Segnung gleichgeschlechtlicher Paare ausdrücklich ab.“

So lautete Mitte März die Überschrift eines Artikels in der Tagesschau-App.

Als ich die Schlagzeile beim ersten Kaffee des Tages sah, baute sich Wut im Bauch auf. Während ich weiterlas, wechselten Wut und Fassungslosigkeit sich ab, je mehr „Argumente“ des Vatikans aufgeführt wurden:

Homosexuelle Handlungen seien „intrinsisch gestört“.

Gleichgeschlechtliche Partnerschaften seien nicht Teil von Gottes Plan, neues Leben hervorzubringen.

Und: „Gott kann Sünde nicht segnen.“

Diese Sätze sind in meinem christlichen Verständnis auf so vielen Ebenen falsch, dass ich nur einiges herausgreifen kann. Wer sind wir, dass wir darüber entscheiden könnten, wen und was Gott segnet?! Und wie sollte man eine Person segnen (denn die Segnung einzelner homosexueller Menschen ist auch katholischen Priestern erlaubt), aber nicht ihre Eigenschaft, eine andere Person zu lieben?

Warum ich dieses Thema in einem evangelischen Gemeindebrief aufgreife? Weil auch auf evangelischer Seite diese Debatte noch lange nicht abschließend geklärt ist. Weil dieselben Argumente auch auf evangelischer Seite angebracht werden.

Aber wenn wir glauben, dass wir Geschöpfe Gottes sind – dann sind wir das mit allem, was uns ausmacht. Die Fähigkeit lieben zu können ist dabei vielleicht das, was uns am meisten mit Gott verbindet.

Denn „Gott ist die Liebe“ (1Joh 4,16).

Was kann es Schöneres geben, als wenn zwei Menschen sich lieben und für diese Liebe um den Segen Gottes bitten? Gottes Segen – nicht den der Menschen!

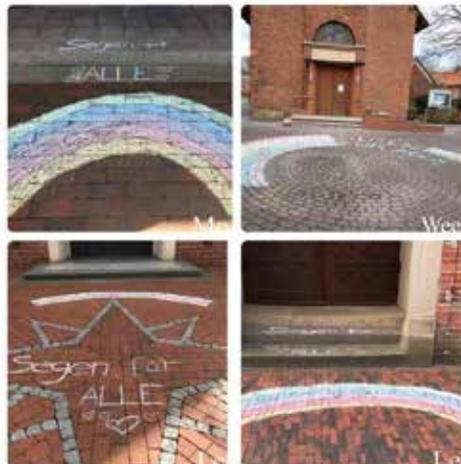
Mut und Hoffnung macht es, dass sofort nach dieser Meldung Kritik an der Entscheidung des Vatikans und Solidarität mit gleichgeschlechtlichen Paaren die Nachrichten und sozialen Medien fluteten, von evangelischer wie von katholischer Seite.

Da gab es Regenbogenfahnen von Kirchtürmen, das Versprechen von Priestern, entgegen des Verbots trotzdem Segnungen durchzuführen – und immer wieder den Satz:

*Love ist never sin –
Liebe ist niemals Sünde.*

Bleiben Sie gesegnet!

*Ihre Vikarin
Mona Bürger*

*Liebe Leser:innen,*

heute halten Sie die neue Ausgabe unseres Gemeindebriefs in Händen. In turbulenten Zeiten kamen bis kurz vor Drucklegung noch Änderungen herein und wahrscheinlich wird der ein oder andere Termin heute auch schon wieder veraltet sein. Aber so ist das Leben...

Um etwas Beständigeres geht es in der aktuellen Ausgabe: Den Segen Gottes. Außerhalb menschlichen Begreifens, nicht verfügbar, nur zu erbitten, nicht käuflich.

Und gerade dadurch so wundervoll: Wie schön, wenn Menschen nicht für sich, sondern für andere bitten, liebevoll aneinander denken und aufeinander achten.

Segen – meist in musikalischer Form – begleiten mich schon mein ganzes Leben lang.

Vom Chor in der Grundschule über Gottesdienste und Feste, den gemeinsamen Abendsegens auf dem Kirchentag, zu dem wir uns immer fest

Unsere katholischen Geschwister aus der Pfarreiengemeinschaft Seliger Hermann Lange beziehen ebenfalls eindeutig Stellung zur Botschaft aus Rom: Die katholische Jugend Ostfriesland startete bereits im März die Initiative „Segen für ALLE“ mit großen Regenbögen vor den Kirchen.

Und Flagge gezeigt wurde auch. Pfarrer Andreas Robben zur Aktion: „Ein Segen darf nicht zum „moralischen Urteilen“ „benutzt“ werden, sondern soll als Zuspruch Gottes für alle Menschen da sein. Jeder und jede ist auf diesen Zuspruch angewiesen und wenn mich

verabreden, egal, was der Einzelne über Tag unternommen hat, bis hin zu dem Segen, den wir jeden Abend für unsere Tochter erbitten: Es ist gut zu wissen, dass da ein Gott ist, der sich an unsere Seite stellen will, der mit uns geht und uns trägt. Wir müssen ihm nur die Hand reichen...

Und darum geht es auch in diesem Heft: Gruppen, die sich finden, um für andere zum Segen zu werden, unterschiedliche Ideen zum Segen, ein tolles Signal unserer katholischen Geschwister und noch vieles mehr.

Einen Segen möchte ich Ihnen und Euch noch ans Herz legen. Auf Youtube findet sich unter dem Stichwort „Irish blessing 2020“ eines von vielen tollen Projekten, das gerade jetzt die Nähe Gottes erfahrbar machen kann.

Bleiben Sie gesegnet!
Ulrike Aldag
für die Redaktion

jemand bitten würde, würde ich niemanden abweisen - im Gegenteil: wenn sich in dieser Zeit Menschen einen Zuspruch Gottes wünschen, spreche ich ihnen diesen sehr gerne zu.“

Fotos:
Andreas Robben,
<http://www.katholische-jugend-ostfriesland.de>



Mit Bestürzung hat der Kirchenvorstand die Nachricht von der schweren Erkrankung unseres Pastors Thomas Jäckel aufgenommen. Er musste sich überraschend einer Bypass-Operation unterziehen. Die Ärzte rechnen mit einer zumindest dreimonatigen Genesungszeit. Der Kirchenvorstand ist dankbar, Thomas Jäckel in den besten Händen zu wissen und wünscht ihm und allen Kranken Gottes Segen.

Pastor Jäckel lässt auf diesem Wege sehr herzlich grüßen.



Zur Hälfte der Wahlzeit der Kirchenvorstände (1. Juni 2021) sind in allen Kirchengemeinden der Landeskirche Hannovers die Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden neu zu wählen. Damit ist auch die Gelegenheit zur Halbzeitbilanz verbunden.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstands, Karl Fleßner, betont gegenüber der Gemeindebriefredaktion: „Der Schwerpunkt der bisherigen Amtszeit lag nach meiner Wahrnehmung im Personalbereich mit vielen Veränderungen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, wenn ich beispielsweise auf die Wahl einer Nachfolge von Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold sehe, der im Februar 2022 in den Ruhestand gehen wird.

Aber auch der Brand in unserer Kindertagesstätte im Pastorenkamp und die anschließende Unterkunft eines Teils der Kinder im Lutherhaus bleiben in lebhafter Erinnerung. Nach über einem Jahr Pandemie sehnt man sich nach so viel Leben im Haus zurück. Christian Bock und Günther Zingel sind aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden, Heidrun Bontjer und Sabrina Heijenga an ihre Stelle getreten. Allen vier gebührt der große Dank der Kirchengemeinde.“ Der unlängst begonnene Zukunftsprozess des Kirchenkreises Emden-Leer und die bevorstehende Stellenplanung in der Kirchenkreissynode wird ein erstes Schwerpunktthema der zweiten Hälfte der Amtszeit bilden. Neu ist Anja Ihnen-Swoboda aus dem Kirchenvorstand in die Kirchenkreissynode entsandt worden. Sie wird in Abstimmung mit Reiner Holtz die Lutherkirchengemeinde ebenso dort vertreten wie Wiebke Germerott, Jeanette Hajen, Uwe Gerdes und Tina Blendermann. Karl Fleßner und Reiner Holtz als sein Stellvertreter stehen zur Wiederwahl bereit. Zum Redaktionsschluss stand das Ergebnis noch nicht fest.

Christoph Herbold



Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer

Nr. 5/2021

Hindernisse gemeinsam überwinden

Liebe Leserin, lieber Leser, wie gern hätte ich Ihnen hier das Ergebnis zur Wahl der/des Stadtpastor*in mitgeteilt. Nachdem wir gemeinsam so erfolgreich seit dem März 2020 unser Ziel einer ganzen, ausstrahlenden Pfarrstelle an der Lutherkirche verfolgen, ist heute ein erster Rückschlag zu vermelden.

Ganz überraschend und unerwartet konnte der Kirchenvorstand nach einem langen Tag am 6.3. keine Wahlempfehlung für die Gemeindevahl am 2.5.21 treffen. Diese schwerwiegende Entscheidung hat der Kirchenvorstand schweren Herzens und mit großer Einmütigkeit getroffen. Für diesen Mut bin ich dankbar. „Es hat einfach nicht gepasst.“ so fasste eine Teilnehmerin ihre Eindrücke zusammen.

Zwischenzeitlich ist ein neuer Wahltermin verabredet worden, sechs interessante Bewerber*innen haben sich für die Stelle gemeldet. Motiviert waren sie auch durch den besonderen Einsatz der Freundinnen und Freunden der Lutherkirche.

Mit Stadtpastor*in an der Lutherkirche Leer werden neue Wege zu den Men-



Karl Fleßner,
Vorsitzender
des Vorstands

schen gegangen. Das wird sich positiv auf die gesamte Lutherkirchengemeinde und Kirche in der Stadt auswirken.

Und das motiviert mich, Sie zu bitten, sich den Freund*innen der Lutherkirche anzuschließen. Füllen Sie dazu bitte das beiliegende Lastschriftformular aus, das Sie auch online finden. Vermutlich war dies nicht das letzte Hindernis auf dem gemeinsamen Weg, aber es geht voran. Wir laden Sie ein, mit uns zu gehen!

Herzliche Grüße, Karl Fleßner

P.S.:

Die „Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer“ suchen aktuell beispielsweise noch:

32 Menschen,
die monatlich 10 Euro beitragen,
6 Menschen,
die monatlich 40 Euro beitragen,
1 Menschen,
der monatlich 100 Euro beiträgt.

Eine Wahl haben

Das hat es in der Lutherkirchengemeinde lange nicht gegeben: Die Wahl einer Pastorin / eines Pastoren durch die wahlberechtigten Gemeindeglieder ab 14 Jahre. Und so sieht der Zeitplan aus: Am 31. Mai 2021 erfährt der Kirchenvorstand durch das Landeskirchenamt: „Diese Bewerbungen liegen vor.“ Am 12. Juni 2021 trifft der Kirchenvorstand die Bewerber*innen und lernt sie kennen. In

geheimer Wahl werden an diesem Tag zwei Bewerber*innen für die Gemeindegewahl ausgewählt. Mitte Juni erhalten die wahlberechtigten Gemeindeglieder weitere Informationen per Post. Sollten Sie keine Post erhalten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder das Kirchenbüro. In zwei Gottesdiensten stellen sich die Kandidat*innen der Gemeinde jeweils um 15 Uhr vor:



11.7.2021, 15 Uhr:
**Kandidat*in 1 leitet
den Gottesdienst
und hält die Predigt**

18.7.2021 15 Uhr:
**Kandidat*in 2 leitet
den Gottesdienst
und hält die Predigt**

Auf der Seite <https://stadtpastorin.wir-e.de/aktuelles> haben Sie die Möglichkeit, sich im Vorfeld über die BewerberInnen zu informieren.

**25.7.2021, nach dem
Gottesdienst bis 15 Uhr**

**Wahl durch die wahl-
berechtigten Mitglieder der
Kirchengemeinde (ab 14 Jahre)
und Bekanntgabe
des Ergebnisses.**

Bis zum 31.7.2021 sind Widersprüche möglich.
Der Dienstbeginn ist für den 1.10.2021 geplant.

Die reine Fortpflanzung kann nicht Maßstab für Gottes Segen sein – in dem Fall wären nicht nur homosexuelle Menschen vom Segen ausgeschlossen.

Trauung ist Trauung – Geschlecht und sexuelle Orientierung spielen vor dem Traualtar keine Rolle

„Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm“ (1Joh 4) – die Kirche kann diese Zusage nicht verneinen

Der Trausegen ist Gottes Ja zur Liebe – wer den Segen verneint, verneint Gottes Ja.

Love is never sin

Warum auf jeder Partnerschaft Segen liegt (und die Kirche diesen nicht verweigern kann)

Das Heil Gottes gilt uneingeschränkt allen Menschen – in einer Segenshandlung nimmt dieses Heil Gestalt an

„Und sie werden sein ein Fleisch“ (Gen 2) bezieht sich auf eine Vereinigung zweier Menschen, die Beziehung schafft – die sexuelle Orientierung ist nebensächlich

Die Gleichbehandlung gleich- & verschiedengeschlechtlicher Paare bejaht die Vielfalt in Gottes Schöpfung

Mitstreiter gesucht

Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung

Ein Teil des „Grundsatzprogrammes“ der Kirche. Das sollte sichtbar werden, auch auf der Gemeindeebene!

Konsequenter Kauf von Fairtrade-Artikeln

Bienenwiese auf dem Kirchrasen

ein kleines Gemüsebeet im Gemeindegarten

Das sind nur drei klassische Beispiele für Aktionen. Noch viel mehr ist möglich – denkbar wären zum Beispiel auch **Mensch-Tier-Gottesdienste**, ein Bienenstock auf dem Kirchengrundstück, Flohmärkte,...

Ideen sammeln und planen kann man auch (digital) während der Corona-Beschränkungen – um dann hoffentlich bald voller Tatendrang und Energie mit der Umsetzung zu starten.

Wer Lust hat mitzumachen, meldet sich gerne bei mir!

Ich freue mich auf Gespräche, Ideen, Austausch und die eine oder andere Diskussion.

E-Mail: Mona.buerger@gmx.de

Telefon: 0491/79690950

Instagram: [hirten_leer_ling](#)



„Hirtenhund“ Nika ist schon dabei!

Erstes digitales Treffen voraussichtlich am Dienstag, den 29.6.21 um 19.30 Uhr
Bitte per Mail anmelden.

Liebe Kinder, liebe Eltern und Gemeindemitglieder,

das Jahr fliegt an uns vorbei, das Gefühl kommt zwischendurch schnell mal auf. Gleichzeitig freuen wir uns auf den Alltag mit allen Kindern und Familien. Übergänge von Krippe in den Kindergarten oder vom Kindergarten in die Schule sind auch dieses Jahr noch anders im Vorlauf als in den vorangegangenen Jahren.



Auf jeden Fall sind wir weiter kreativ und bemühen uns alle Kinder und Eltern in dieser Übergangsphase zu begleiten.



Für alle weiteren Abläufe im Kindergartenjahr möchten wir uns sehr herzlich bei allen Familien der Kita bedanken. Vieles gibt und gäbe es immer wieder mal zu besprechen, und der regelmäßige Austausch im täglichen Umgang mit allen Kindern und den Eltern fehlt uns doch sehr. Insgesamt versuchen wir den Kita-Alltag für alle so alltagsnah wie möglich zu gestalten.



Im April war die Holzwerkstatt Leer - "Holt Muckel", welche durch das Jugendamt des Landkreises Leer gefördert wird - auch wieder in der Kita. Diesmal bekamen wir Materialien und Werkzeug zur Verfügung gestellt. Alle Kinder, die demnächst wieder in die Kita kommen, können das Angebot auch nutzen, es gibt dann genug Material und Zeit für alle.

Die Projektziele in diesen 2 Wochen sind:

- Durch das Experimentieren mit dem Material Holz die Kreativität zu fördern.
- Förderung von Grob- und Feinmotorik durch die Handhabung von Werkzeugen.
- Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärken, gerade auch bei lautem Hämmern
- Soziale Fähigkeiten stärken.
- Verhaltensmöglichkeiten erweitern.



Wir wünschen alles Gute, Zuversicht und ein weiterhin gutes Miteinander.

*Herzliche Grüße
Ihr Kita – Team
Pastorenkamp*

*Verschiedene Ideen für Zuhause
und auch zu verschiedenen
Themen finden sich auch auf
unserer Homepage, schauen Sie
gerne mal rein:*

<https://online-kita-pastorenkamp.wir-e.de>

Eine Umarmung zum Verschenken

Habt Ihr auch Sehnsucht nach lieben Menschen, die ihr wegen der Corona-Pandemie schon ganz lange nicht mehr sehen konntet? Uns fehlen besonders die Omas und Opas, die beiden Uromas und die ganzen lieben Freunde, mit denen wir vor Corona immer gespielt und herumgetobt haben. Da wir aktuell Abstand halten müssen, können wir uns oft nur an der Haustür besuchen. Aber drücken und umarmen dürfen wir uns leider immer noch nicht...

Deshalb zeigen wir euch heute, wie ihr eine Umarmung basteln könnt, die ihr entweder einfach so verschenken oder sogar mit der Post zu den weit entfernten Großeltern schicken könnt. Viel Spaß beim Nachbasteln!

*Frederike und
Ulrike Aldag*



Nehmt einen großen Bogen Papier (zum Beispiel ein Stück Tapete, Mal- oder Geschenkpapier oder Packpapier) und legt es auf den Boden. Jetzt legt ihr euch mit dem Rücken so darauf, dass ihr vom Bauchnabel bis zu den Haarspitzen auf dem Papier liegt und auch die Arme und Hände mit drauf sind. Dann bittet eure Eltern oder Geschwister, mit einem Bleistift eure Umriss abzuzeichnen.



Jetzt malt ihr die Umriss aus. Am besten nehmt ihr dicke Buntstifte oder eure Wachsmalkreiden.

Zum Schluss schneidet ihr das Bild mit etwas Abstand aus. Die Umarmung kann jetzt aufgerollt und zum Beispiel mit einem schönen Band verziert werden oder ihr faltet sie vorsichtig und verschickt sie in einem großen Umschlag.



Segen

Auf der Suche nach einem Text zum Thema Segen sprangen mir so viele Themen ins Auge. So ausführlich habe ich mich noch nie mit dem Thema Segen beschäftigt.

Im Alltag begegnen uns immer wieder Aussagen wie:

Du bist gesegnet

Gott segne dich

Du bist ein Segen

Seit mehr als tausend Jahren gibt es Segensworte wie z.B. „Gott lasse leuchten sein Angesicht über dir“. Aber was bedeutet es in unserer Zeit?

Ein Segen gehört zu jedem Gottesdienst wie zum Beispiel einer Taufe, Konfirmation, Trauung oder Beerdigung.

In der evangelischen Kirche wird im Gegensatz zur katholischen Kirche nur Menschliches gesegnet, ohne Ansehen der Person. Das gilt für Brautpaare genauso wie für gleichgeschlechtliche Paare, die ihre Beziehung unter Gottes Segen stellen wollen.

Wer segnet, der sagt: „Gott segne dich“, „Gott behüte dich“. Das ist keine Feststellung, sondern ein Wunsch. Der segnende Mensch hat die Dinge selbst nicht in der Hand. Er will sie – mit der Kraft seines eigenen Glaubens – in Gottes Obhut geben. Sei es das Wohl seines Kindes oder eines anderen Menschen.

Darf eigentlich jeder segnen?

Ja, in diesen Segensworten geschieht nichts, was nicht jeder Mensch machen könnte. Es ist wie ein Gebet, in dem man Gott für andere bittet.



Das kurioseste das ich fand: Bei der Weltausstellung der Reformation in Wittenberg gab es sogar den ersten segnenden Roboter. Besondere Merkmale: Touchscreen auf der Brust. Er segnet wahlweise in verschiedenen Sprachen, mit Männer- oder Frauenstimme, hat ein Repertoire von mehreren unterschiedlichen Segenssprüchen



und druckt den Spruch zur Erinnerung auch noch aus. Dabei wird der Segensspruch nicht von einer Software synthetisch gesprochen. Ganz bewusst wurden diese Texte von realen Menschen ausgesprochen, so dass es sich eigentlich nur um eine Art zeitversetzter Segnung handelt.

Ich habe bei meiner Recherche viel über das Segnen erfahren, wie schön es doch ist gesegnet zu sein, wie schön, dass unsere Kirche so modern ist und wie wichtig das Segnen auch heute noch ist.

Seien Sie gesegnet!

Mariot Lamping

Irischer Segensspruch

May the road rise up to meet you
 may the wind be always at your back
 May the sun shine warm on your face
 and the rain fall soft upon your fields
 And until we meet again,
 May God hold you
 in the palm of his hand.

Internationaler Leeraner Orgelsommer
Im letzten Jahr musste der Orgelsommer
pandemiebedingt ausfallen. Auch in
diesem Jahr ist noch nicht klar, ob diese
Konzertreihe stattfinden kann. Wir
können nur auf Sicht fahren und werden
kurz vorher die Werbung starten, wenn
die Durchführung möglich ist.

Bisher gibt es folgende Planungen:

DO - 22. Juli - 20.00 Uhr
INTERNATIONALER LEERANER
ORGELSOMMER -
Große Reformierte Kirche
Eintritt frei - Kollekte erbeten

DO - 29. Juli - 20.00 Uhr
INTERNATIONALER LEERANER
ORGELSOMMER -
Große Reformierte Kirche
Eintritt frei - Kollekte erbeten

DO - 05. August - 20.00 Uhr
INTERNATIONALER LEERANER
ORGELSOMMER -
Große Reformierte Kirche
Eintritt frei - Kollekte erbeten

DO - 12. August - 20.00 Uhr
INTERNATIONALER LEERANER
ORGELSOMMER -
Lutherkirche Leer
An der Ahrend-Orgel: Mami Nagata
(Japan)
Eintritt frei - Kollekte erbeten

DO - 19. August - 20.00 Uhr
INTERNATIONALER LEERANER
ORGELSOMMER -
Lutherkirche Leer
An der Ahrend-Orgel:
Stephan Leuthold (Bremen)
Eintritt frei - Kollekte erbeten

DO - 26. August - 20.00 Uhr
INTERNATIONALER LEERANER
ORGELSOMMER -
Lutherkirche Leer
An der Ahrend-Orgel: Joachim Gehrold
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Die Termine für die St. Marienkirche
wurden noch nicht kommuniziert.
Achten Sie bitte auf die Hinweise in der
Presse und auf den Gemeindeseiten.



Friesenstraße · 69 26789 Leer
Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17
eMail: info@ds-leer.de

www.diakoniestation-leer.de

Neubesetzung der Kantorenstelle an unserer Gemeinde

Liebe Gemeindemitglieder,

Nach fast 18 Jahren Dienst als Kantor an der Lutherkirche Leer werde ich Ende
Februar 2022 regulär in den Ruhestand gehen.

Die KMD-Stelle wurde ausgeschrieben und aus den Bewerbungen werden im Mai
drei Kandidaten /Kandidatinnen für ein Vorspiel ausgewählt. Am Samstag, den 10. Juli
2021 werden sie zu uns nach Leer kommen und einen ganzen Tag ihre Künste zeigen.
Sie sollen in folgenden Disziplinen antreten:

- **Orgelspiel künstlerisch und liturgisch (Kirche)**
- **Gemeindesingen (Kirche oder draußen)**
- **Kinderchorprobe**
- **Kammerchorprobe mit dem Schützchor**

Davon ausgehend, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht (es gibt
noch einen Ersatztermin am 11. September), lade ich Sie herzlich dazu ein, am
öffentlichen Teil dieses Bewerbungsverfahrens teilzunehmen.

Das betrifft das Orgelspiel und das Gemeindesingen. Natürlich werden wir auch
dabei die Hygiene-Schutzbestimmungen einhalten, so wie Sie es von den Gottes-
diensten her kennen.

Hier der Zeitplan:

10:00	Orgel A
11:00	Gemeindesingen A
11:20	Orgel B
12:20	Gemeindesingen B
13:30	Orgel C
14:30	Gemeindesingen C

*Mit herzlichem Gruß
Ihr Joachim Gehrold*

De Apostel Paulus

Een Gemeend söcht een nee Pastor. De Karkenvörstaand was düchtig kritisch un har all eenigen an Kandidaten oflehnt. De een predigt nich good genug, de anner har nich de rechte Wüür, de dart har een egenwillig Theologie.

De Vörstaand weer vertwiefelt. In een Situng, in de allweer all Kandidaten dörfallen weern, seggt he: "Tja, nu hebb ik hier noch een Bewerbung, aber se is een bittje sünnerbar. De Bewerber schrift:

He beduur dat, over he weer nich ganz gesund un sien Lieden kunnen hum in de Wark so mannig mal to schaffen maken. Un he weer ok nich unbedingt dat Ideal van een Pastor. He har woll völ Erfohrung, ober he har dat noch nie irgendwor lang utholen be een Gemeend, dat längste was dree Johr. Ok ha he öfters Skandal mit sien Kollegen un anner Gruppen in de Gemeend. Ok kunn he nich god organiseeren un he vergeet ok

Paulus vertellt, wo he bekehrt worden is

Leve Brörs un Vaders! Hörst mi to, ik will mi verdeffendeeren. As se hörden, dat he up hebräisk mit hör angang was, wurren se noch stiller. Un Paulus mook wieder: Ik bönn 'n Jöd, boren in Tarsus, dat liggt in Zilizien, hier in disse Stadt uptrucken un in School gahn bi Gamaliel, bi de ik mit Driffst dat Gesetz lehrt hab, dat uns van uns Ollen overkomen is. Und wo hebb ik mi för Gott insett! Nett so, as ji dat vandaag noch doon! Un de annern, de disse neje Weg gungen,

woll mal well he döft har. Trotzdem löft he, he weer en good Pastor un Prediger un he meen de heilige Geist to kennen. Wenn se dat mit hum versöken wullen, denn wull he sien best doon.

De Karkenvörstand wer vört Kopp slaan. Wo kunn suk so een Mann ernsthaft wagen sük to bewerben. De Ofstimmung ergev dat se hum erst gar nich to de Probepredigt inladen wulln.

De Vörsitzende mak de Akten dicht und seuftzt: Ik heb mie dat all docht", seggt he, „aber je sullen doch noch de Naam van disser bemerkenswerten Mann erföhren. Dat weer nämlich de Apostel Paulus“.

*Hochdeutsch von
Joachim Schöne
"Aus der Kirche geplaudert",
ins Plattdeutsche übersetzt von
Mariot Lamping*

hebb ik naspört un hör in de Dood jaggt. Ik leet hör uphalen un sach to, dat se in't Gefangenuus kwammen, Mannlü so good as Fraulü. Dat könen de Hoge priester, man ok de hele Hoge Raad betügen. Van de hebb ik ja de Breven kregen för de Brörs in Damaskus. Dor sull ik hör ok upjagen un in Ketten na Jerusalem brengen, dat se hier straaft wurren.



Juni

- di 01.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold: Jona 1+2 Achtsam für Gottes Stimme
- do 03.** 19.00 Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
- fr 04.** 19.30 #Jugendtreff
- so 06.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
- di 08.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold: I. Korinther 14 Eingeladen zum Fest des Glaubens
- fr 11. -**
- so 13.**
- so 13.** 10.00 Freizeit für Alleinerziehende auf Langeoog, Thekla Behrends - **leider abgesagt**
- di 15.** 17.30 Gottesdienst, Pastor Herbold
- di 15.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold: Lukas 15 Gott sucht Verlorene
- so 20.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
- di 22.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold: Lukas 1 Johannistag - Die Mitte des Jahres
- mi 23.** 20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe s.S. 39
- sa 26.** 11.00 - 13.00 Schnupperkurs KU8 Lutherkirche; Teamer*innen, Vikarin Bürger, Pastor Herbold
- so 27.** 10.00 Gottesdienst, Vikarin Bürger, Pastor Herbold
- di 29.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold: I. Korinther 1 Mit Gott neue Wege gehen
- di 29.** 19.30 Noah 2.0 - Gruppe für Nachhaltigkeit und Mitgeschöpflichkeit Vikarin Mona Bürger (vermutlich digital!)

July

- do 01.** 19.00 Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
- fr 02.** 19.30 #Jugendtreff im Lutherhaus
- so 04.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
- so 11.** 15.00 Vorstellungsgottesdienst Stadtpastor*in; Kandidat*in 1, s.S. 6+7
- di 13.** 19.30 Noah 2.0 - Gruppe für Nachhaltigkeit und Mitgeschöpflichkeit Vikarin Mona Bürger (vermutlich digital!)
- 20.30 Kulturnacht - Kirche anners s.S. 22
- so 18.** 15.00 Vorstellungsgottesdienst Stadtpastor*in; Kandidat*in 2, s.S. 6+7
- so 25.** 10.00 Gottesdienst, Vikarin Bürger
anschließend bis 15 Uhr Gemeindevahl Stadtpastor*in s.S. 6+7
- di 27.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold: Matthäus 7 Riskier was!
- 19.30 Noah 2.0 - Gruppe für Nachhaltigkeit und Mitgeschöpflichkeit Vikarin Mona Bürger (vermutlich digital!)
- mi 28.** 20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe s.S. 39

August

- so 01.** 10.00 Gottesdienst, Vikarin Bürger, Pastor Herbold
- di 03.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold: 2. Mose 19 Gottes erwähltes Volk
- do 05.** 19.00 Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
- fr 06.** 19.30 #Jugendtreff im Lutherhaus
- so 08.** 10.00 Gottesdienst, Vikarin Bürger, Pastor Herbold
- di 10.** 19.30 Noah 2.0 - Gruppe für Nachhaltigkeit und Mitgeschöpflichkeit Vikarin Mona Bürger (vermutlich digital!)
- so 15.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jäckel
- di 17.** 17.30 Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst, Pastor Herbold: Markus 7 Seid offen

- so 22.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Herbold
- di 24.** 19.30 Noah 2.0 - Gruppe für Nachhaltigkeit und Mitgeschöpflichkeit Vikarin Mona Bürger (vermutlich digital!)
- mi 25.** 20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe s.S. 39
- so 29.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jäckel

September

- do 02.** 19.00 Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
- fr 03.** 11.00 dreitägige KU8-Freizeit Spiekeroog,
Anmeldung Pastor Herbold 0151-235622777
- sa 04.** 9.15 Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst
- so 05.** 10.00 Gottesdienst

Abendmahl mit
 Wein  Saft

2021

Kulturnacht Karkanners

16. Juli 2021

20.30 h bis 21.15 h

Lutherkirche

Sylvie Gühmann liest aus ihrem Buch „Ode an das Moin“

Sylvie Gühmann wurde 1994 in Leer geboren. Sie machte hier ihr Abitur und absolviert bei der Zeitungsgruppe Ostfriesland eine Ausbildung zur Redakteurin (Volontariat).

Die Spleens der Ostfriesen hat sie mit den ersten Teetassen aufgesogen. In ihrem ersten Buch, dem „*Fettnäpfchenführer Ostfriesland*“, hat sie liebevoll ihre Heimat – und deren Eigenarten – erklärt.

St. Michael Kirche

Heiko Ahrend – „Fernweh und Gitarrensound“

Der Leeraner Singer Songwriter und Instrumentalist Heiko Ahrend bietet ein gemischtes Programm von eigenen Liedern, über Evergreens bis hin zu deutschen Schlagern der 30er bis 70er Jahre.

Große Kirche

Kostbarkeiten der Kammermusik

Johann Ludwig Krebs (1713-1780)

Trios I und VI für Traversflöte, Violine und Cembalo

Kammersonaten II und III für Traversflöte und obligates Cembalo

Hajo Wienroth – Traversflöte

Marie Wienroth – Violine

Winfried Dahlke – Cembalo

Eintritt frei!

Eintritt nur nach vorheriger Online-Anmeldung für eine der drei Veranstaltungen mit Hinterlegung der Kontaktdaten unter :
<https://lutherkirche-leer.gottesdienst-besuchen.de/>

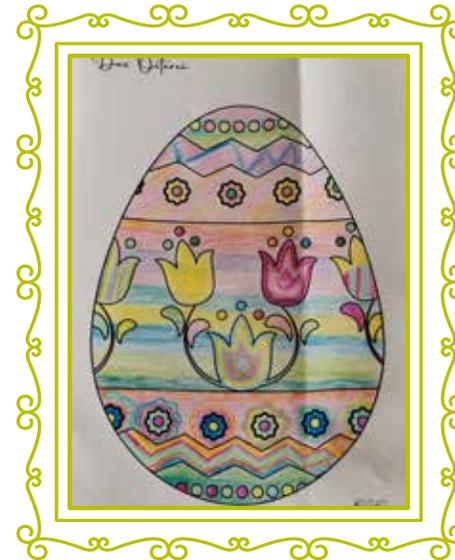
Sind die gemäß dem Hygienekonzept für die jeweilige Kirche vorgesehenen Plätze vergeben, werden keine Tickets mehr ausgegeben.

Mit freundlicher Unterstützung von

 Sparkassen-Kulturstiftung
LeerWittmund

Im Sonderheft „Paasken to huus“ wurde ein Ostereier-Bastel- und Malwettbewerb für große und kleine Bastler ausgeschrieben.

Vier Gewinner konnten sich über ein Kinderbibel-Malbuch und ein hochwertiges Stiftepaket freuen. Vielen Dank für die schönen Bilder und viel Spaß beim Weitermalen!



Lena Grote, ohne Altersangabe



Joris Smidt, 7 Jahre



Nienke Freese, 8 Jahre



Svea Freese, 10 Jahre

Schick uns Dein Lied!

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 2. Mai, sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge eintragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.



**SCHICK
UNS
DEIN
LIED**

Singen ist für mich wie im Frühling das Fenster weit aufreißen und das Leben atmen.

Jörg Niesner, Pfarrer und Sinnfluencer

Foto: Marc Hunold

Ein ostfriesischer Segen

Der HERR gebe dir das weiche Fell der Deichschafe,
um dich vor den scharfen Winden
des Lebens zu schützen.
ER gebe dir das Licht des Leuchtturms in Sichtweite,
damit du die Orientierung
auf deinem Weg nicht verlierst.
ER schenke dir süße Momente
wie den Kluntje im Tee und ein Tröpfchen Sahne,
um manch bitt're Stunde zu mildern.

Der HERR schenke dir die Weite im Herzen, um
offen auf andere Menschen und Neues zuzugehen.
ER schicke dir ein freundliches „Moin“, um dich
spüren zu lassen, dass du nicht alleine bist.
ER gebe dir die Gelassenheit der Seehunde,
um mit den Wechselfällen
des Lebens fertig zu werden.

Der HERR schenke dir
das Glitzern der Wellen,
um dich daran zu erinnern,
dass das Leben schön ist.
ER lasse dich das Geschrei
der Möwen hören,
das dich aus dem Kummer ruft.
Und ER sende dir
die Kraft des Sturmwindes,
damit du dich mutig
auf deinen Weg ins Leben
machen kannst.

Ulrike Aldag



Anmeldung zum Vorkonfirmandenunterricht KU4

Nach den Sommerferien 2021 beginnt der Konfirmandenunterricht KU4 für Kinder, die nach den Ferien in die 4. Klasse kommen oder 10 Jahre und älter sind und noch keinen Vorkonfirmandenunterricht besucht haben. Die Eltern der Kinder, die im KU4-Alter sind und unserer Gemeinde angehören, erhalten in den nächsten Wochen ein Anschreiben mit einem Anmeldebogen. Die ausgefüllte Anmeldung kann dann in den Briefkasten unseres Gemeindebüros (Kirchstraße 25) gelegt werden. Alle Eltern, die kein Anmeldeschreiben erhalten, aber ihre Kinder dennoch anmelden möchten, sind gebeten, sich telefonisch (Tel.-Nr.: 0171 2356 2 777) oder per E-Mail an Christoph.Herbold@evlka.de wegen der Anmeldung in Verbindung zu setzen. Ich werde die Eltern der angemeldeten Kinder rechtzeitig benachrichtigen, wann der Informationsabend stattfinden und der Unterricht beginnen wird. Falls Sie vorab Fragen zum Unterricht haben, freue ich mich, von Ihnen zu hören.

Christoph Herbold

Sommerfreizeiten

Alle Infos zu den Freizeiten unseres Kirchenkreisjugenddienstes findet Ihr unter www.ejel.de

Die Ziele der

STIFTUNG 
**LUTHERKIRCHE
LEER**

bleiben auch in den nächsten 10 Jahren ihres Bestehens unverändert:

- * Überdurchschnittliche Ausstattung unserer Kita Pastorenkamp ermöglichen.
- * Menschen in Not beistehen.
- * Beitrag für die Unterhaltung attraktiver Gemeinderäume leisten.
- * Denkmal Lutherkirche erhalten.
- * Stundenanteile der Mitarbeiter beitragen.
- * Glaubenskurse fördern.
- * Arbeit mit Jugendlichen und Senioren finanzieren.
- * Kirchenmusikalische Akzente setzen.

Anmeldung zum Hauptkonfirmandenunterricht – KU 8 im Blockunterricht

Am 3. September beginnt für Jugendliche, die nach den Ferien in die 8. Klasse kommen, der Konfirmandenunterricht, der mit der Konfirmation am 29.5.2022 enden wird. Dazu werden alle Jugendlichen dieses Jahrgangs angeschrieben. Um genau zu erfahren, worum es geht, können sich die zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in Begleitung ihrer Eltern bzw. eines Erziehungsberechtigten bei einem Infotreff anmelden. Er findet – unter Abstand - statt am Sonnabend, dem 26. Juni um 11 Uhr in Lutherkirche und Lutherhaus im Patersgang als Schnupperkurs statt. Alle Anmeldeunterlagen finden sich auch auf der Homepage.

Christoph Herbold



EKD Evangelische Kirche in Deutschland

SCHICK UNS DEIN LIED

ekd.de/top5

Wir suchen die Top 5 für das neue Gesangbuch.

ADLER MIT REICHSAPFEL UND ZEPTER

Schild aus Eichenholz in Form des gekrönten Königlich-Preußischen Adlers, der das Wappen Ostfrieslands zeigt

Der Schild erinnert an die Einweihung des Glockenturms der Lutherkirche in Leer am „1. Juli 1766“.

Über dem sechsfeldrigen Ostfriesland-Wappen von 1625 stehen die goldenen Initialen des ersten preußischen Königs Friedrich I. (1657 – 1713): „FR“ - Fredericus Rex. Auf der Rückseite findet sich das Bibelwort „Fürchtet Gott / Ehret den König“ (1. Petrusbrief 2,17), drunter eine Krone mit der Inschrift „FR“. Sie verweist auf den Preußenkönig Friedrich II. (1712-1786), der damals Landesherr der Ostfriesen war. Er hatte den Bau im März 1764 genehmigt.

Schild und Inschrift haben nicht nur eine kirchengeschichtliche, sondern auch eine politische Aussage. Sie sind Dokumente der Mühen, die mit dem lutherischen Kirch- und Turmbau in Leer verbunden waren. Laut der Emder Konkordate von 1599 war das reformierte Bekenntnis in Ostfriesland reichs- und kirchenrechtlich neben dem lutherischen Bekenntnis anerkannt worden. Mit den Konkordaten wurde zugleich festgelegt, dass die Gemeinden ihre Konfession zwar selbst bestimmen durften, in einem Ort aber nicht mehr als eine Konfession geduldet wurde. In Leer war die Gemeinde seit Beginn der Reformation reformiert ausgerichtet gewesen.

Kirchen- und Turmbau gelangen dennoch mit Hilfe der lutherischen Fürstin Christine Charlotte von Ostfriesland (1645-1699) bzw. ab 1744 mit Hilfe des Königs von Preußen, die beide das Kirchenregiment für sich beanspruchten.

Der Schild ist aber auch ein Zeichen der Versöhnung. Mit der Preußenherrschaft wurde der zermürbende innerostfriesische Machtkampf nach fast zwei Jahrhunderten endlich überwunden.

Der Schild wurde bei Aufräumarbeiten auf dem Dachboden der Lutherkirche gefunden und mit Mitteln der Hans-Heyo Prahm Stiftung restauriert.

Leer, Ostern 2021



STIFTUNG
LUTHERKIRCHE
LEER



ook in plattdüütsch



Ansicht der Lutherkirche in einem Reiseführer um 1930

Quelle: Bildarchiv Heimatmuseum Leer



Die Lutherkirche von Süden, Aquarell von Ernst Petrich (1878 – 1964)

Quelle: Bildarchiv Heimatmuseum Leer

Blick vom Turm der benachbarten St. Michaels-Kirche. Zum 250. Jubiläum des Kirchturms 2016 wurden die drei Kirchtürme der Altstadt aus Anlass des gemeinsamen Festes mit rot-weißen Wimpeln verbunden.

Foto: Dominik Janßen, Kreisfeuerwehr



**Allein erziehend
aber nicht allein
Kirchliches Projekt nimmt
Alleinerziehende in den Blick**

Zum ersten Mal kamen Vertreterinnen und Vertreter städtischer Einrichtungen und fünf lutherischer Kirchengemeinden der Stadt Leer zu einem Netzwerktreffen in einer Videokonferenz zusammen, um die Situation Alleinerziehender in den Blick zu nehmen.

„War die Zeit vor der Pandemie für Alleinerziehende schon eine besondere Herausforderung, so wurde das vergangene Jahr für sie zu einer enormen Kraftprobe“, sagte Regionalbischof Dr. Detlef Klahr in seinem Grußwort. Er freue sich, dass im Kirchenkreis Emden-Leer nun erstmals die Gruppe Alleinerziehender explizit in den Blick genommen werde. Das habe es in dieser Form noch nicht gegeben. Dafür habe der Regionalbischof gerne die Schirmherrschaft übernommen.

„Das Evangelium von Jesus Christus überschreitet Grenzen und befreit zur offenen Begegnung mit anderen. Ich hoffe sehr, dass von diesem Projekt Impulse in andere Kirchengemeinden ausgehen.“ Die Landeskirche Hannovers unterstützt das fünfjährige Projekt von April 2020 bis 2025 aus dem Fonds Missionarische Chancen.

Der Anstoß für das Projekt „Allein erziehend – aber nicht allein“ kam aus der Lutherkirchengemeinde Leer. Thekla Behrends, Gemeindegliederin und allein erziehende Mutter, ist mit fünf Wochenstunden dafür zuständig. Schon vor

Projektbeginn hatte sie Gesprächskreise angeboten und Kontakte knüpfen können, die in dieser Form dann in der Pandemiezeit nicht möglich waren.



Thekla Behrends, Gemeindegliederin der Lutherkirchengemeinde Leer, setzt sich mit einem fünfjährigen Projekt für Alleinerziehende ein.

Foto: Lothar Veit/Landeskirche Hannovers

Das monatliche Frühstück am Samstag hatte sich bewährt, für die Zukunft konnten Patinnen gefunden werden, die in der Zeit die Kinder betreuen. Das Wochenende im Mai 2019 auf Langeoog sei mit 20 Müttern ausgebucht gewesen. Dies sei für die Mütter eine Zeit ohne die Kinder gewesen, um selbst mal wieder aufzutanken zu können. Dieses Wochenende zweimal jährlich stattfinden zu lassen, sei gewünscht. Ein Glaubenskurs konnte online durchgeführt werden, Kontakte konnten digital stattfinden. Geplant sei ein Oasentag für Mütter am 23.10.2021 unter fachkundiger Begleitung. Behrends wünscht sich besondere Gottesdienste und ein Tauffest für Alleinerziehende, einmal im Jahr einen Tag für Alleinerziehende und die Vernetzung und Zusammenarbeit mit sozialen und diakonischen Einrichtungen.

„Mir ist wichtig, dass Kirchengemeinden diese Gruppe in den Blick nehmen, niederschwellige Angebote machen und Ansprechpartner sind“, sagte Behrends. Dabei sollten keine Doppelstrukturen zu städtischen Angeboten entstehen, sondern man könne sich ergänzen und zusammenarbeiten.

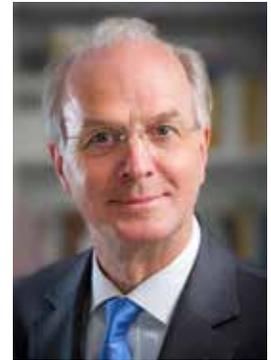
„Wir wollen besser verstehen, wie die Situation Alleinerziehender im Stadtgebiet aussieht“, sagte Behrends und freute sich über den Informations- und Ideenaustausch in der Sozialraumkonferenz „Den Blick weiten“, die nun als Videokonferenz stattfand.

Gesprächsgrundlage war das Referat von Peter Meißner, Referent im Arbeitsfeld Gemeinwesendiakonie im Haus kirchlicher Dienste Hannover. Meißner berät Kirchengemeinden im Zusammenspiel mit anderen Akteuren und hatte Ergebnisse des Evangelischen Geo-Informationssystem (EGIS) für die beteiligten Kirchengemeinden vorgestellt. Hierbei wurden nicht nur die Themen der Stadtteile, sondern auch die Sichtweisen und Beobachtungen der städtischen Akteure deutlich. Diese sollen in den zukünftigen

Prozess einfließen und in einem Netzwerk gemeinsam bearbeitet werden.

Regionalbischof Dr. Detlef Klahr ist Schirmherr des Projektes

*„Allein erziehend – aber nicht allein“.
Foto: Sprengel Ostfriesland-Ems*



Zu den 22 Teilnehmenden gehörten Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinwesenbüros der Stadt Leer, der Plytenbergschule, der Schulsozialarbeit der Hoheellernschule, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Leer, der Kindertagesstättenverband Emden-Leer-Rhauderfehn, der Evangelische Diakonieverband Ostfriesland, die Kindertagesstätten Pastorenkamp und Regenbogenland, die Kirchengemeinden Luther, Christus, Petrus, Frieden, Paulus und Bingum/ Pogum/ Holtgaste, Superintendentin Christa Olearius und Regionalbischof Dr. Detlef Klahr.

Hannegreth Grundmann



Zum ersten Mal trafen sich Vertreterinnen und Vertreter städtischer Einrichtungen und Kirchengemeinden des Leeraner Stadtgebietes mit Regionalbischof Dr. Detlef Klahr in einer Videokonferenz, um den Sozialraum Alleinerziehender in den Blick zu nehmen.

Foto: Screenshot Hannegreth Grundmann

Kindertagesstättenverband stellt sich neu auf

Helmut Hartema an die Spitze gewählt / Digitalisierung zunehmend Thema in den 17 Einrichtungen aus den Kirchenkreisen Emden-Leer und Rhauferhn

Emden/Leer/Rhauferhn.

Helmut Hartema aus der Kirchengemeinde Westrhauferhn und Leiter des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis Rhauferhn steht seit Kurzem an der Spitze des Evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverbandes Emden-Leer-Rhauferhn. In diesem hat sich seit der Gründung vor neun Jahren viel getan. Dem habe unter anderem auch die Satzung angepasst werden müssen, erklärt Alke Eden als Pädagogische Geschäftsführerin.

Unter dem Dach des Verbandes befinden sich mittlerweile 17 Kindertagesstätten (Kitas). Zum Beginn dieses Jahres ist die neue Satzung in Kraft getreten.

Wichtiger Bestandteil ist die Einrichtung eines Geschäftsführenden Ausschusses, bestehend aus drei Vorsitzenden und ergänzt um bis zu zwei weitere Vorstandsmitglieder. Die für Januar vorgesehene Sitzung musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden und war letztlich nur digital möglich. In der Folge gab es eine Briefwahl. Als Ergebnis wurde Helmut Hartema Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses. 1. Stellvertreter ist Pastor Andreas Jäckel (Kirchengemeinde Woquard/Pewsum), 2. Stellvertreterin Superintendentin Christa Olearius

(Kirchenkreis Emden-Leer). Bereits in der digitalen Sitzung konnten zwei ergänzende Mitglieder gewählt werden: Pastor Onno Schulz (Markus-Kirchengemeinde Emden) und Theodor Spekker (Kirchengemeinde Steenfelde).

„Auch in den Kitas hat sich ‚neben und trotz Corona‘ vieles weiterentwickelt, konnten Teamtage zur Konzeptarbeit und zu verschiedensten pädagogischen Fragestellungen je nach Lage in Präsenz oder eben digital durchgeführt werden“, sagt Alke Eden. Alle Einrichtungen seien zunehmend mit dem Thema Digitalisierung befasst: Nach einer Testphase hätten sich die meisten der Kitas für die Einführung der Kita-Info-App (<https://www.kita-info-app.de/>) entschieden. Für Besprechungen werde, sofern Präsenz nicht möglich oder nicht zwingend erforderlich sei, Zoom genutzt. „Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kitas ist größte Anerkennung auszusprechen“, so Helmut Hartema in einer Stellungnahme. „Sie haben in der gesamten Phase der Pandemie den Kita-Betrieb in der jeweils durch das Land vorgegebenen Form aufrechterhalten und dabei das Wohl der Kinder nie aus den Augen verloren. Zudem gilt ein besonderer Dank den Kita-Leitungen, die in den unterschiedlichen Szenarien vor große Herausforderungen gestellt sind und diese jederzeit professionell und mit Besonnenheit meistern!“

Der Kita-Verband war im Jahr 2012 gegründet worden. Neun Kindertagesstätten aus acht Kirchengemeinden der damaligen Kirchenkreise Leer und Emden hatten sich unter ein gemeinsames Dach begeben. Ein Jahr später fusionierten die

beiden Kirchenkreise. Im Januar 2016 wurde durch Beitritt weiterer sieben Kirchengemeinden – darunter auch aus dem Kirchenkreis Rhauferhn – der neue Kita-Verband Emden-Leer-Rhauferhn.

Die Verantwortlichen verbanden mit der Verbandsgründung eine Entlastung für die Kirchengemeinden. Auch mit einem Trägerverband bleibe die Kita ein wichtiger Bestandteil der Kirchengemeinde, hieß es damals.

In den folgenden Jahren seien die Anforderungen an die Träger von Kitas weiter gestiegen. Mit den Neuerungen wolle der Verband den Herausforderungen mit der gebotenen Professionalität begegnen, betont Alke Eden. „Wir freuen uns über die umfangreichen Weiterentwicklungen auf allen Ebenen des Verbandes und hoffen auf Rückkehr zu mehr Normalität mit Fortschreiten der Impfungen und Ausweitung der Testungen“, so der neue Vorstandsvorsitzende.



Helmut Hartema wurde zum Vorsitzenden des Geschäftsführenden Ausschusses des Kindertagesstättenverbandes Emden-Leer-Rhauferhn gewählt.

Foto: privat

Kirchenkreis will ideenreich die Zukunft gestalten

Evangelisch-lutherische Synode Emden-Leer tagte erstmals als Video-Konferenz / Etat 2021/2022 beschlossen

Ein Zwischenbericht zum Zukunftsprozess, die finanzielle Situation in den kommenden Jahren und die Verabschiedung des Doppel-Haushaltsplans für 2021 und 2022 standen bei der Tagung der Kirchenkreissynode (KKS) des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Emden-Leer am Montagabend im Mittelpunkt. Erstmals fand diese als Video-Konferenz statt. KKS-Vorsitzender Hans-Hermann Woltmann und Superintendentin Christa Olearius dankten zum Schluss den an der Vorbereitung Beteiligten für das Gelingen dieser Sitzungsform. 59 Frauen und Männer nahmen teil.

„Wir gestalten Zukunft und gleichzeitig wird die Zukunft uns als Kirche gestalten“, sagte die Superintendentin in ihrem Zwischenbericht zum Zukunftsprozess des Kirchenkreises. Konzepte dafür zu entwickeln habe Ähnlichkeit mit dem Segeln. Die Besatzung müsse immer wieder neu justieren. Das große Ziel heiße „gemeinsam Kirche im Kirchenkreis Emden-Leer sein“ – und das in vielfältiger Ausprägung und nahe bei den Menschen: auf dem Land, in der Stadt, in den Einrichtungen des Kirchenkreises und den Kirchengemeinden. Den Kurs aufgenommen, so Olearius, habe die von der Kirchenkreissynode eingesetzte Steuerungsgruppe, die von zwei erfahrenen Gemeindeberatern begleitet werde. Ziel sei ein größtmögliches Beteiligungsverfahren. Von vier

geplanten Workshops hätten zwei bereits digital stattgefunden. Zwei weitere soll es nach Ostern geben. Die Themen lauten „Was macht Kirche attraktiv?“ (Angebot für interessierte Gemeindeglieder) und „Welche Formen der Zusammenarbeit gibt es?“ (für Kirchenvorstandsmitglieder). Stürmen, Schräglagen und Flauten müsse sich auch der Kirchenkreis in der Zukunft stellen, erklärte die Superintendentin. Diese könnten etwa in schwer zu besetzenden Pfarrstellen, stärker abnehmenden Mitgliedszahlen und Finanzen, höheren Sanierungskosten von Gebäuden und in Auswirkungen der Corona-Pandemie bestehen.

In einem Segelschiff gingen Menschen aber auch unter Deck. Dort lägen Potenziale – wie in einer Speisekammer. „Wir haben mit Ihnen und Euch und vielen anderen zahlreiche Engagierte, denen die Gestaltung von Kirche ein Herzensanliegen ist“, wandte sich die Rednerin an die Mitglieder. Es gebe Rücklagen, Ideen und Innovationskraft. „Wir müssen auch mal etwas wagen“, betonte Christa Olearius. Wirkliche Veränderung in Strukturen werde geschehen, wenn jemand von Bord gehe – also nicht über Bord. Übergänge, sogenannte Korridore, müssten geschaffen und Haupt- und Nebenamtliche motiviert werden.

Haushaltsplan 2021/22

Einstimmig beschloss das Kirchenparlament den Haushaltsplan für die Jahre 2021 und 2022. Er enthält für das Haushaltsjahr 2021 ordentliche Erträge in Höhe von 9.832.440 Euro und ordentliche Aufwendungen in Höhe von 9.909.720 Euro. Im Haushaltsjahr 2022

stehen ordentlichen Erträgen von 9.773.640 Euro ordentliche Aufwendungen von 9.927.990 Euro gegenüber. Die Finanzerträge 2021 werden auf 92.700 Euro und 2022 auf 84.700 Euro festgelegt. Der Etat stehe „auf einem soliden Fundament“, betonte Martina Welling, die für den Finanzausschuss Erläuterungen zu dem rund 200 Seiten umfassenden Werk gab. Die Vorsitzende des Finanzausschusses hatte zuvor einen Blick auf den Planungszeitraum 2023 bis 2028 vermittelt. Die Zuweisungen der Landeskirche bedeuteten in den ersten beiden Jahren Mehreinnahmen, kippten dann aber ins Negative. Insgesamt gesehen bedeuteten sie für den Kirchenkreis eine Einsparvorgabe von 2,1 Millionen Euro. Kürzungen im Personalbereich seien daher unumgänglich. Der Finanz- und Stellenplanungsausschuss werde sich damit intensiv beschäftigen.

Neuer Standort für Kreisjugenddienst

Vorgesehen ist ein neuer Standort für den Kreisjugenddienst (KKJD). Informationen dazu gaben Superintendentin Olearius und für den Jugendausschuss Pastorin Imke Metz. Der KKJD nutzt derzeit Räume in der Friedenskirche Loga, der Johanneskirche Emden und eine Garage in Leer. Aus verschiedenen Gründen – wie Anmeldung von Eigenbedarf und auslaufender Mietvertrag – sei als neuer Sitz das ehemalige Pfarrhaus der Petruskirche Loga am Verbindungsweg ins Auge gefasst worden. Es biete viele Möglichkeiten, erklärte Imke Metz. Vergleichbares habe man in Emden nicht gefunden. Derzeit liefen Gespräche mit der Petrus-Kirchengemeinde, ergänzte Christa Olearius.

Käthe Dübbel



Die evangelisch-lutherische Kirchenkreissynode Emden-Leer tagte erstmals als Videokonferenz. Bildschirffoto: Dübbel

Nachdem im letzten Gemeindebrief die Lutherkirche auf Facebook und Instagram vorgestellt wurde, möchten wir heute weitere digitale Angebote vorstellen. Mit rd. 2600 Besuchen in 12 Monaten ist die Webpräsenz von „Stadtpastor*in“ Spitzenreiter. Hier können Bewerber*innen sich ein Bild der Lutherkirchengemeinde machen. Videos u.a. der Teamer*innen, von Ina Jäckel, Marianne Voorwold, Wilhelm Söhlke und Karl Fleßner finden dabei besondere Aufmerksamkeit. Ganz neu ist die Homepage des Friedhofs an der Heisfelder Straße. Hier finden sich alle Antworten rund um das Thema

Bestattung, Grabstätten, Reklamationen und Formulare. Zu einem späteren Zeitpunkt werden auch Informationen zu besonderen Gräbern hier zu finden sein. „Mit dem Angebot der eigenen Homepage wollen wir den Service weiter ausbauen.“ teilt die Friedhofskommission mit. Mit der Erstellung von digitalen Angeboten rückt auch der youtube Kanal der Lutherkirche in den Fokus, der von Joachim Gehrold betreut wird. Die Webseite www.lutherkirche.de ist aktuell eine Baustelle, die darauf wartet, auf ein neues Betriebssystem umgestellt zu werden.



Beerdigungen

Erika Wollring, geb. Dechow, 88 J.

Klaus Dönneweg, 89 J.

Erika Frerichs, geb. Kruber, 92 J.

Lydia Gerdes, geb. Buth, 88 J.

Karl Felberg, 88 J.

Frieda Marianne Groen, geb. Dohnt, 79 J.

Wiard Amelsberg, 79 J.

Gisela Brüdern, geb. Fischöder, 85 J.

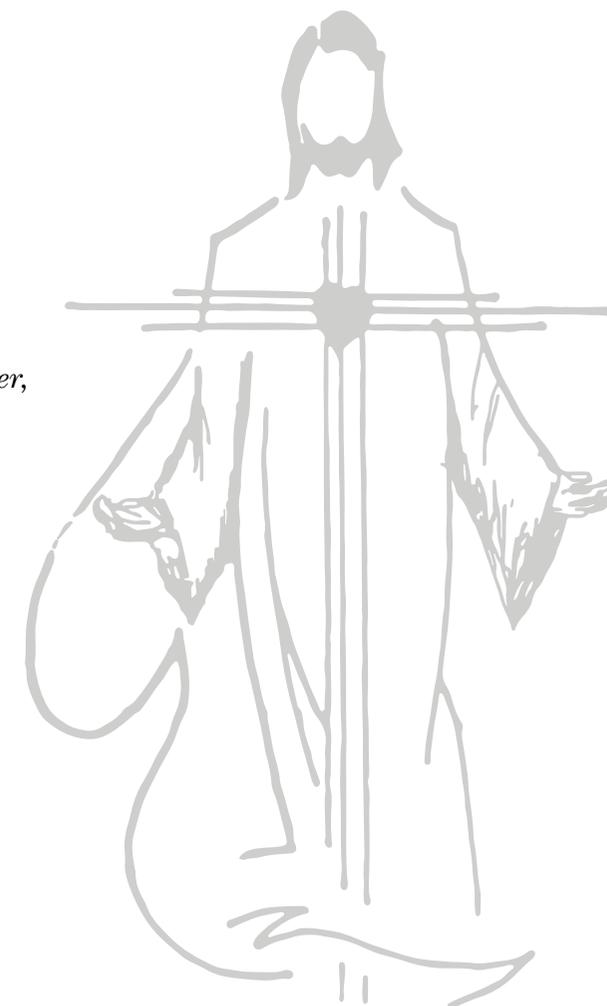
Trude Diesner, geb. Maas, 85 J.

Margareta Birkner, geb. Zumsande, 80 J.

Taufen

Elise Antonia Hoyer,

Lea Denker,



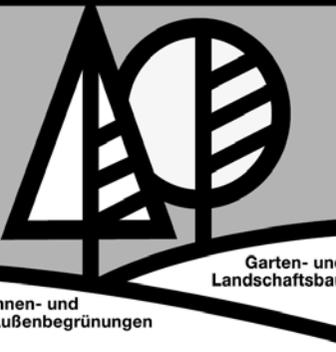


Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter www.elektro-meinhardt.de oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

Wir installieren Zukunft. **ELEKTRO MEINHARDT**



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Garten- und Landschaftsbau
Innen- und Außenbegrünungen

Impressum

Herausgeber
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Auflage
3250 Stück

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion
Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigenleiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping, Wiebke Germerott, Ulrike Aldag (Leitung der Redaktion)

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 78
24.07.2021

Gestaltung
Farbecht Media GmbH

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Gottesdienste und Andachten

Termine der Gottesdienste und Andachten siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor dienstags, 14-tägig 20 Uhr **KMD Gehroid**

Gospelchor donnerstags 20 Uhr **Frau Aniskin 96 06 99 00**

Lutherchor mittwochs 19.30 Uhr **KMD Gehroid**

Singen? – Just do it! montags 18.30-20 Uhr nach Absprache, **Frau Frerichs 0162/33 55 239**

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst 11.15 Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr **Pastor Jäckel und Team**
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Herbold und Teamer**

#Jugendtreff Immer am ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr **Frau Hajen 79 69 89 33**

Krabbelgruppe donnerstags 9.30-11 Uhr **Frau Stern 9 70 84 40**

Kirchenkreisjugenddienst Termine und Veranstaltungen siehe www.ejel.de

Erwachsene

Kriststut und Tee Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Pastor Herbold**

Seniorenfrühstück

Maschen und Mehr Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
Frau Aldag 99 23 33 01

Spielenachmittag jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat **Frau Bock 9 92 20 45**

Redaktionskreis vierteljährlich **Frau Aldag 99 23 33 01**

Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr **Frau Lüdemann 20 48 72 30**

Gesprächskreis Alleinerziehende Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Gemeinh. Behrends**

Besuchsdienst I für Seniorengestaltungstage jeweils einmal im Monat **Pastor Herbold & Frau Schmitz**

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Gemeindehelferin Behrends**

Beirat

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung 0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke 0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen 0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege 0491-92 52 12

(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe

kiwu.selbsthilfe@gmail.com 0491-79698892 Anmeldung erbeten

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer

di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im **Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7** 0491-976 74 02
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) **EmK, Friesenstraße 54** 0491-976 74 02



Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentin

Christa Olearius

Patersgang 2 • Tel 28 64

Christa.Olearius@evlka.de

Pastor

Christoph Herbold

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

Pastor

Thomas Jäckel

Tel 0163 25 99 178

jaeckel60@yahoo.de

Vikarin **Mona Bürger** • mona.buerger@evlka.de • Tel 79 69 09 50

Ab März werde ich auch auf Instagram zu finden sein, und zwar unter dem Namen

hirten_leer_ling

Gemeindehelferin **Thekla Behrends** • gemeindehelferin@lutherkirche.de • Tel 79 49 97 20

Küster

Alfred Görke-Wosing • Tel 20 35

Kapelle

Gertrud Lührsen

Friedhof • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen

Beirat

Heide Neumann • Tel 6 17 13



fb.me/lutherkirche.leer



@lutherkirche_leer

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

Irene Päthe Leiterin

kita.pastorenkamp@evlka.de <https://online-kita-pastorenkamp.wir-e.de>

Kirchenmusik • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de



Kirchenvorstand

Virginia Becker ^{3,4}

99 75 62 40

Uwe Gerdes ¹

39 46

Tina Blendermann ^{3,6}

9 92 38 16

Jeanette Hajen ^{5,7}

79 69 89 33

Heidrun Bontjer ²

9 27 98 32

Sabrina Heijenga

4 54 18 45

Fritz-Rudolf Brahm ⁴ 6 69 79 / 9 60 62 10

Rainer Holtz stellv. Vorsitzender, 1,6

9 99 94 87

Karl Fleßner Vorsitzender, 5

6 49 70

Anja Ihnen-Swoboda ⁸

9 79 18 20

1 Baukommission 2 Tacheles 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofscommission 5 Ehrenamtlichen
Koordination 6 Digitalisierungs-AG 7 ACK-Leer 8 Vorsitzende Stiftung Lutherkirche Leer